

SCHULNACHRICHTEN

Achalmschule



Schillerschule im Mutschelfieber

Am vergangenen Donnerstag herrschte große Aufregung in der Mittagschule. Alle ersten und zweiten Klassen spielten um das Traditionsgebäck: Die Schülerinnen und Schüler würfelten bei große und kleine Hausnummer, 7 frisst, Adieren und Milchmädle und vielen weiteren Spielen um die begehrten Zacken.

Einige der Schülerinnen und Schüler kannten bereits die Spiele von ihren Familien oder aus dem letzten Schuljahr und erklärten begeistert ihren Mitschülerinnen und -schülern die Spielregeln. Für andere war dieser Mittag eine ganz neue Erfahrung – aber alle waren sich einig: nächstes Jahr mutscheln wir wieder.

Katrin Bögel, Klassenlehrerin Kl. 1b



Kunst-AG der Achalmschule im Spendhaus Reutlingen

Am 10. Dezember 2014 machte die Kunst-AG der Achalmschule mit Frau Zindel einen Besuch im Reutlinger Kunstmuseum Spendhaus. Dort begrüßte uns Frau Marstaller. Mit ihr zusammen gingen wir in den Gewölbekeller um die alte Druckpresse von HAP-Griehaber zu bestaunen. Es war kaum zu glauben, wie leicht das Drucken ging. Man musste auf Moosgummi ein Motiv aufmalen - schön groß. Anschließend musste man es ausschneiden und auf eine Plexiglas-Platte kleben. Dann musste man zur Farbstation gehen und das Moosgummi-Motiv anmalen. Schließlich druckte man es bei der Presse auf eine Karte.

Es hat sehr viel Spaß gemacht und alle Motive wurden schön. Ein großes Dankeschön an Frau Zindel.

Hannah und Lukas, Klasse 4d



ÄLTERE MENSCHEN UND SOZIALES

FEE Freiwilliges Engagement Eningen



Die Initiative: Freiwilligenvermittlung des FEE-BÜROS

hofft, dass alle Eningerinnen und Eninger gut in das winterliche Jahr 2015 gestartet sind.

Inzwischen schwankt das Wetter zwar wieder zwischen Herbststürmen, frühlinghaften Lüftchen und überraschenden Schneeschauern, so wie wir es bisher erst im April erwartet haben.

Ein mexikanisches Sprichwort sagt: „Der gute Vorsatz ist ein Gaul, der oft gestelt, aber selten geritten wird.“ Wie steht es bei Ihnen mit den guten Vorsätzen, die sie für das Jahr 2015 gefasst haben?

FEE hilft Ihnen, Ihr gesatteltes Pferd zu besteigen und los zu reiten. FEE bietet Ihnen ungeahnte Möglichkeiten, Gutes für Ihre Eninger Mitbürger zu tun. Sie können sich selber ausdenken, was Sie gerne machen möchten, sie können entscheiden, wann und für wen sie es machen würden und wie viel Zeit Sie investieren können.

Melden Sie sich bei FEE und setzen Sie ihre „Guten Vorsätze“ für das Jahr 2015 in die Tat um.

Das Zeitverschenken, Unterstützen und Gesellschaft leisten ist nur die halbe FEE. Die andere Hälfte für die FEE und die Gemeinde Eningen ist genauso wichtig: Mutige Bürger, die ihre Hände ausstrecken, weil sie Gesellschaft suchen, weil sie nicht gerne alleine spazieren gehen oder für ihren Einkauf eine Hilfe gut brauchen könnten. Bitte melden Sie sich in unserem FEE-Büro, damit FEE „Geben und Nehmen“ verbinden kann.

Am Ende des vergangenen Jahres haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fee einen Jahresbericht über die Tätigkeiten der FEE erhalten. Die Mitarbeiter des Büro-Teams haben in den letzten Wochen Kontakt zu allen Mitarbeitern aufgenommen, auch zu denen, die wegen Krankheit oder aus anderen persönlichen Gründen im Augenblick ihre Mitarbeit ruhen lassen.

Es wurde für das Jahr 2015 eine neue Geburtstagskarte gestaltet mit dem Foto eines Feldahorns, dem Baum des Jahres 2015, und einem Spruch von Wilhelm von Humboldt: „Im Grunde sind es die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben“.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den kirchlichen Gemeinden hat zu Beginn des Jahres auch ein Gespräch mit Herrn Pfarrer Johannes Eißler stattgefunden. Nachdem FEE ihre Arbeit vorgestellt hat, beginnt die Zusammenarbeit damit, dass in die Homepage www.eningen-evangelisch.de ein Kontakt zur Homepage der FEE aufgenommen wird.

Es zeichnet sich auch eine Zusammenarbeit in der „Seelsorge für Menschen mit depressiven Störungen“ ab.

Wir suchen:

Für die Hausbewohner in St. Elisabeth: Eningerinnen, die bereit sind, am 1. Dienstag eines jeden Monats kleinere Näh- und Flickarbeiten auszuführen.

Einen Eninger Mitbürger, der bereit wäre, während der Wintermonate eine Enigerin montags gegen 18:45 Uhr von der Erntestalklinik in Bad Urach abzuholen. Der private PKW der Enigerin steht zur Verfügung.

Eine tierliebende 15-jährige Schülerin möchte gerne einen Hund ausführen. Sie hat FEE ihre freien Zeiten mitgeteilt: Montags-, dienstags-, und mittwochs abends, freitags nachmittags, samstags und sonntags ganztags.

Wer hat Interesse ab und zu im Sonntags-Café des Seniorenzentrums St. Elisabeth zu bedienen und mit den älteren Gästen ins Gespräch zu kommen?

Einen Tag nach dem Fest der „Heiligen Drei Könige“ wurde im Seniorenzentrum Frère Roger daran erinnert, dass vor 850 Jahren die Gebeine der drei Weisen aus dem Morgenland nach einer langen Reise in Köln angekommen sind. Die Hausbewohner hörten von dem goldenen Dreikönigsschrein, der im Kölner Dom steht. Zu ihm sind nicht nur die deutschen Könige und Kaiser nach ihrer Krönung gepilgert, sondern auch die Gläubigen aus den deutschsprachigen Ländern, und sogar aus Slowenien und Ungarn. Es entstanden viele Bräuche, weil man den Magiern aus dem Morgenland eine große Heil- und Wirkkraft zusprach. Der Brauch der Sternsinger ist in ganz Deutschland lebendig geblieben. Als Sternsinger segnen die Jungen und Mädchen Wohnungen und ihre Bewohner, außerdem sammeln sie Geld für bedürftige Kinder in der ganzen Welt. Das Singen von weihnachtlichen und religiösen Liedern machte den anwesenden Hausbewohnern - wie immer - viel Freude. Zum ersten Vorlesezeitel im Jahr 2015 erhielten alle Teilnehmerinnen vom Leiter des Hauses, Herrn Hübner, ein Gläschen Sekt.

Allen Eninger Bürgerinnen und Bürgern wünscht das FEE-Team für den Rest des Jahres 2015 den Segen der „Heiligen-Drei-Könige“, Zufriedenheit und Gelassenheit des Herzens.

Melden können Sie sich bei uns telefonisch: 892-167; per E-Mail: fee@eningen.de, über die Homepage: www.eningen-fee.de oder persönlich im FEE-Büro: dienstags zwischen 15 und 17 Uhr, im Rathaus 2, Erdgeschoss, Zimmer 6, 72800 Eningen unter Achalm.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Ökumene

Einladung zum Gottesdienst für Kinder und Teenies in der Andreaskirche

Auch wenn der ökumenische Kindergottesdienst erst im März stattfinden wird, möchten wir heute alle Kinder, die zum Ökumenischen Gottesdienst, am **18. Januar** zusammen mit ihren Eltern kommen, herzlich einladen.

Wir starten gemeinsam mit den Erwachsenen um **9:30 Uhr** in der Andreaskirche und gehen dann in die Räume unter der Andreaskirche um dort weiter Gottesdienst zu feiern – entweder in der Kinderkirche oder bei den Bibelentdeckern für alle ab der 5. Klasse. Auch der Gottesdienst für Minis lädt herzlich ein.

Um etwa 10:30 Uhr werden wir uns verabschieden. Wir freuen uns über alle Kinder aus der evangelischen, katholischen und evangelisch-methodistischen Gemeinde.

Ingrid Schaar



Ev. Kirchengemeinde Eningen unter Achalm



Wochenspruch

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Johannes 1, 17)

Sonntag, 18. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

- 9.30 Ökumenischer Gottesdienst mit Gebet für die Einheit der Christen, Andreaskirche (Eißler/Wendt-Lamparter/Lengerer)
- 9.30 Gottesdienst für „Minis“, Kinderkirche und Bibelentdecker, Andreaskirche (UG)
- 10.00 Kinderkirche im Johanneshaus

Montag, 19.1.

- 12.15 Mittagsgebet, Andreaskirche
- 19.00 Jungbläser, Andreaskirche UG
- 20.00 Posaunenchor, Andreaskirche UG

Dienstag, 20.1.

- 16.00 Gottesdienst, Haus Frère Roger (Eißler)
- 18.00 Eltern-Jungs-Abend im Johanneshaus (Spiel, Planung)
- 18.00 Info- und Planungsabend zum „Mittendrin-Gottesdienst“, Andreas-Gemeindehaus

Mittwoch, 21.1.

- 14.30/16.00 Konfirmanden-Unterricht, Andreaskirche/Johanneshaus
- 18.00 Jugendtreff, Andreaskirche UG
- 19.00 Freundeskreis-Asyl-Treffen, Andreas-Gemeindehaus

Donnerstag, 22.1.

- 18.00 Seelsorge-Sprechstunde, Pfarrhaus Ost und West
- 19.30 Kirchenchor, Andreaskirche UG

Freitag, 23.1.

- 12.15 Mittagsgebet, Andreaskirche
- 15.30 Mädchen-Jungschar, Andreaskirche UG
- 19.00 Mitarbeiter-Abend, Johanneshaus (mit Abendessen)
- 19.30 Literaturkreis: „Die Attentäterin“ von Yasmina Khadra, Andreas-Gemeindehaus (Clubraum, UG)

Sonntag, 25. Januar – letzter Sonntag nach Epiphania

- 9.00 Gottesdienst, Johanneshaus (Lück)
- 10.00 Gottesdienst/Taufe, Andreaskirche (Lück), danach Kirchcafé und Weltladen
- 10.00 Kinderkirche und Bibelentdecker, Andreaskirche
- 19.30 Offener Abend mit Dr. Hans Mayr, Johanneshaus (siehe Artikel unter Vorschau)